

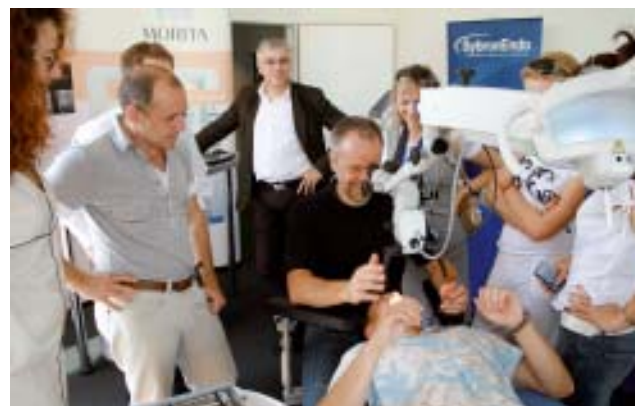
# Zehn Jahre JADENT

## Symposium „Microdentistry: Perspektiven 2007“ wurde zum Jubiläumsgeschenk

Engagierte Fortbildung auf höchstem Niveau, intensiver Gedankenaustausch und harmonische Begegnungen kennzeichneten das Symposium „Microdentistry: Perspektiven 2007“, welches JADENT aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens am 13. und 14. Juli 2007 in eigenen Räumen im Aalener Wirtschaftszentrum veranstaltete. Teilnehmer, Referenten und Organisatoren von JADENT erlebten ein aufregendes und aufbauendes Fortbildungswochenende in Aalen.

Redaktion

■ Bei Hands-on-Workshops unter der Leitung von Dres. Thomas Clauder/Hamburg, Holger Dennhardt/Lands hut, Markus Dirheimer/Ulm, Christof Zirkel/Köln wurden die Teilnehmer für die Anwendung von NiTi-Instrumenten bzw. für die warm-vertikale Obturation begeistert, während Dr. Wolf Richter/München in einer Live-Demo die Erneuerung einer missglückten Wurzelkanalbehandlung zum Erhalt eines Molaren demonstrierte. „Fundiert auf wissenschaftlichen Basisdaten zündete jeder Fachreferent sein persönliches Feuerwerk an klinischen Fällen und deren Behandlungslösungen“,



Symposiumsreferent Dr. Wolf Richter, München, demonstriert anlässlich des JADENT-Symposiums am Dentalmikroskop.

ANZEIGE

### FRÜHJAHRSAKADEMIE

der DGEEndo

29. Februar–01. März 2008 in Marburg  
Philipps-Universität Marburg



Nähere Informationen zum Programm erhalten Sie unter  
03 41/4 84 74-3 08 oder [www.oemus.com](http://www.oemus.com).

so Zahnarzt Dirk Häcker aus Aalen. Tatsächlich las sich ja die Referentenliste wie das „Who's who“ der deutschen Zahnmediziner: Dres. Thomas und Andreas Clauder/Hamburg, die auf begeisternde Weise die Grenzen der Endodontie den Chancen der Implantologie gegenüberstellten, und Dr. Josef Diemer/Meckenbeuren, der in bekannt souveränem Vortrag die Wertschöpfung der Endodontie im Zeitalter der Implantologie aufzeigte. Bestmögliche Bedingungen für eine langfristige Lebensqualität nicht nur für den Patienten, sondern auch für den Behandler, der rückengesund über die Praxiszeit hinaus in einen weiteren Lebensabschnitt starten soll, zeigte Dr. Gerhard Iglhaut/Memmingen auf, und mit neuesten Daten und biologischen Prinzipien zur gesteuerten Knochenregeneration fesselte Dr. Joe Hermann/Stuttgart die Teilnehmer. „Einen Glanzpunkt besonderer Art“ setzte der Wirtschaftsethiker Dr. Dr. Hermann-Josef Zoche/Emmendingen, der „in unverwechselbarer Art die Ethik nicht nur im Unternehmen Zahnarztpraxis, sondern philosophisch und spirituell für jeden Einzelnen greifbar erläuterte“, so nochmals Zahnarzt Dirk Häcker. Vielfaches Lob gab es von den Teilnehmern für die Zusammenstellung des Programms und auch für die Möglichkeiten, sich beim Get-together mit Kollegen auszutauschen, alte Freundschaften aufzufrischen oder auch neue Bekanntschaften zu schließen. ■